

SCHOOL-SCOUT.DE

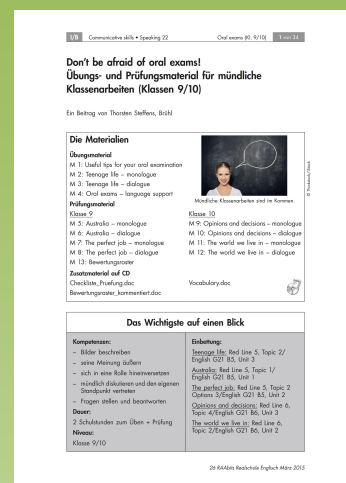
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Don't be afraid of oral exams!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Don't be afraid of oral exams!

Übungs- und Prüfungsmaterial für mündliche Klassenarbeiten (Klassen 9/10)

Ein Beitrag von Thorsten Steffens, Brühl

Die Materialien

Übungsmaterial

M 1: Useful tips for your oral examination

M 2: Teenage life – monologue

M 3: Teenage life – dialogue

M 4: Oral exams – language support

Prüfungsmaterial

Klasse 9

M 5: Australia – monologue

M 6: Australia – dialogue

M 7: The perfect job – monologue

M 8: The perfect job – dialogue

M 13: Bewertungsraster

Zusatzmaterial auf CD

Checkliste_Pruefung.doc

Bewertungsraster_kommentiert.doc



Mündliche Klassenarbeiten sind im Kommen.

Klasse 10

M 9: Opinions and decisions – monologue

M 10: Opinions and decisions – dialogue

M 11: The world we live in – monologue

M 12: The world we live in – dialogue

Vocabulary.doc



© Thinkstock/iStock

Das Wichtigste auf einen Blick

Kompetenzen:

- Bilder beschreiben
- seine Meinung äußern
- sich in eine Rolle hineinversetzen
- mündlich diskutieren und den eigenen Standpunkt vertreten
- Fragen stellen und beantworten

Dauer:

2 Schulstunden zum Üben + Prüfung

Niveau:

Klasse 9/10

Einbettung:

Teenage life: Red Line 5, Topic 2/
English G21 B5, Unit 3

Australia: Red Line 5, Topic 1/
English G21 B5, Unit 1

The perfect job: Red Line 5, Topic 2
Options 3/English G21 B5, Unit 2

Opinions and decisions: Red Line 6,
Topic 4/English G21 B6, Unit 3

The world we live in: Red Line 6,
Topic 2/English G21 B6, Unit 2

Worum geht es?

Mittlerweile kann im Englischunterricht an der Realschule eine schriftliche Klassenarbeit pro Schuljahr durch eine mündliche Arbeit ersetzt werden. In einigen Bundesländern ist diese Art der Leistungsüberprüfung in den 10. Jahrgängen bereits verpflichtend. Die Erfahrung zeigt, dass die mündlichen Arbeiten in der Regel besser ausfallen als die schriftlichen, obwohl die Schülerinnen und Schüler¹ anfangs sehr nervös sind. Diese Form der Leistungsüberprüfung bietet v. a. Schülern, die im Schriftlichen schwach sind, die Möglichkeit, zu Erfolgserlebnissen zu gelangen und ihre Note zu verbessern. Zudem unterstreicht die Einführung mündlicher Klassenarbeiten die Wichtigkeit der Kompetenz „Speaking“.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

So führen Sie mündliche Klassenarbeiten durch

Vorbereitung

Bestimmen Sie den **Termin** für eine mündliche Klassenarbeit zusammen mit der Schulleitung, denn wenn die Prüfungen während der Unterrichtszeit stattfinden, müssen die entsprechenden Lehrkräfte (1. und 2. Prüfer) aus dem Regelstundenplan ausgeplant und vertreten werden. **Für die Durchführung in einer Klasse benötigen Sie in der Regel einen Schultag sowie zwei Lehrkräfte.** Eine Möglichkeit wäre also, innerhalb einer Woche jeden Tag eine Parallelklasse eines Jahrgangs zu prüfen (z. B. Montag: Klasse 10a, Dienstag: Klasse 10b, Mittwoch: Klasse 10c usw.). Alternativ können die mündlichen Prüfungen auch an einem Samstag durchgeführt werden.

Die **Eltern** sollten vorab in einem Brief oder an einem Elternabend über diese neue Art der Leistungsüberprüfung informiert werden.

Erstellen Sie rechtzeitig einen **Terminplan**, damit die Schüler wissen, an welchem Tag und zu welcher Uhrzeit sie geprüft werden. Finden die Prüfungen während der Unterrichtszeit statt, dürfen die Schüler kurz vor der Prüfung den Regelunterricht verlassen, um zum Prüfungsraum zu gehen. Die Fachkollegen sollten im Vorfeld darüber informiert werden.

Zeitlicher Ablauf

Jede Prüfung besteht aus zwei Einheiten: einem **monologischen** und einem **dialogischen Sprechteil**. Daher werden jeweils **zwei Schüler gleichzeitig geprüft**. Die eigentliche Prüfung dauert 10–12 Minuten. Für die anschließende Besprechung der Prüfer sollten Sie 8–10 Minuten einplanen. Den Terminplan können Sie also so anlegen, dass **alle 20 Minuten ein Schülerpaar zur Prüfung erscheint**. Planen Sie Pausen zwischen einzelnen Prüfungen ein.

Schüler 1: Monolog	Vorbereitung: 30 Sek	Sprechzeit: 2–3 min
Schüler 2: Monolog	Vorbereitung: 30 Sek	Sprechzeit: 2–3 min
Schüler 1 und 2: Dialog	Vorbereitung: 1 min	Sprechzeit: 4–6 min
Besprechung der Prüfer	8–10 min	

Während der Prüfung **führt eine Lehrkraft das Gespräch**, während die **andere die Bewertungsraster für beide Schüler ausfüllt**.

Durchführung

Zunächst erhält der erste Schüler seine Sprechkarte zum monologischen Sprechen. Er liest sich die Fragen und Aufträge auf seiner Karte durch und beantwortet diese dann

direkt. Insofern ist die oben angegebene Vorbereitungszeit von 30 Sekunden nur eine ungefähre Angabe – manche Schüler werden schneller sein, manche etwas langsamer. Dann erhält der zweite Schüler seine Sprechkarte und wird geprüft. Nun erhalten beide Schüler die Sprechkarten für ihren Dialog (Karte A und Karte B). Sie lesen ihre Karte, versetzen sich in ihre Rolle hinein und sammeln ggf. weitere Argumente, bevor sie mit dem Dialog beginnen. **Im Regelfall sollten die Lehrkräfte nicht in die Prüfung eingreifen.**

Sollte ein Schüler so nervös sein, dass er völlig blockiert ist, geben Sie ihm später eine **zweite Chance**, indem Sie ihm einen neuen Partner (der bereits geprüft wurde und für diesen Dialog nicht benotet wird) zuteilen. Berücksichtigen Sie bei der Bewertung auch, welche Möglichkeiten der Schüler mit seinem Partner hatte. **Die Leistung von Partner A darf nicht abgewertet werden, nur weil Partner B wenig kommunikativ war.**

Alle Dialoge enthalten eine **Zusatzaufgabe** für den Fall, dass die Schüler sich zu schnell einigen. Das kommt manchmal vor, wenn ein Schüler seinen Standpunkt überhaupt nicht vertritt und den Argumenten des Partners direkt nachgibt. In solchen Fällen dauert der Dialog oft nur 2–3 Minuten.

Nach der Prüfung gehen die Schüler wieder in ihren Regelunterricht und Sie füllen die **Bewertungsraster** aus und legen die **Noten** fest. Die Schüler erfahren ihre Note in einer der folgenden Unterrichtsstunden und erhalten die ausgefüllten Bewertungsraster.

Auf der **CD 26** finden Sie eine **Checkliste**, die alle wichtigen Punkte zur Vorbereitung und Durchführung der Prüfung zusammenfasst.



So setzen Sie die Materialien ein

Übungsmaterialien

Zum vorbereitenden Üben (auf den Materialien durch **Ü** gekennzeichnet) stehen Ihnen zwei Themen für das **monologische Sprechen (M 2)** und zwei Themen für das **dialogische Sprechen (M 3)** zur Verfügung. Idealerweise führen Sie mit freiwilligen Schülern vor der Klasse einige Probe-Prüfungen durch. Als weitere Übung können Sie jeden Schüler ein Bild aus dem Englischbuch beschreiben lassen.

Geben Sie bereits in der Übungsphase das Blatt mit den **Tipps für die Prüfung (M 1)** sowie den **language support (M 4)** aus. Kopieren Sie auch das **Bewertungsraster (M 13)**, um die Kriterien im Plenum vorab durchzusprechen und transparent zu machen. Eine genaue **Anleitung sowie Tipps** zum Arbeiten mit dem Raster finden Sie auf **Seite 32**.

Zur Wiederholung des themenspezifischen Wortschatzes können Sie die **Vokabellisten** auf der **CD 26** an die Schüler ausgeben.



Prüfungsmaterialien

Für die Prüfung selbst (auf den Materialien durch **P** gekennzeichnet) stehen Ihnen pro Thema **vier Aufgaben für das monologische und vier Aufgaben für das dialogische Sprechen (M 5–M 12)** zur Verfügung. Eine Parallelklasse, die möglicherweise erst am nächsten Tag ihre Prüfung hat, ist daher vielleicht schon über die Themen informiert. Verwenden Sie daher für die Klassen a und c Thema 1 (z. B. „Australia“) und für die Klassen b und d Thema 2 (z. B. „The perfect job“). Dies sollte in der Jahresplanung der Themen berücksichtigt werden, weil die Klassen a und c ein anderes Thema vor der Prüfung durchführen („Australia“) als die Klassen b und d („The perfect job“).

Tipp: Drucken Sie die **Karten für die Prüfung** von der **CD 26 in Farbe** aus – das erleichtert die Bildbeschreibung. Laminieren Sie die Karten außerdem.



M 1

Useful tips for your oral examination

General advice

- Don't panic! It's OK for you to be nervous.
- Try to say something even though you know it may be wrong. Grammar is not the most important aspect for your oral examination. It's important that your partner and your teachers understand what you want to say.
- Don't use German words!



MONOLOGUE

1. Describing a picture

- Remember to say **In the picture I can see ...** (not *on the picture*).
- Remember to use the present progressive (**ing-form**) when talking about actions in the picture: "*In the picture I can see two girls who **are listening** to the radio.*"
- Describe everything you can see in the picture. What things or people can you see? What are the people wearing? Are they happy or sad? What are they doing? What colours are the things?

Talk about the foreground and the background of the picture.

2. Answering the questions

- Read the questions on your card **loudly** and **slowly**.
- Try to answer questions with **examples** and **give reasons** for your opinion. Don't just answer *Yes* or *No*.
- Tell your teachers when you don't understand a question. Maybe they can explain the question (or a single word) for you.



DIALOGUE

- Listen to your partner carefully and **react to his/her arguments**.
- Use all of the arguments from your card.
- Maybe you can even think of more arguments?
- **Keep eye contact with your partner.** Look at him/her – not at your teachers.
- If you didn't understand what your partner said, then tell him/her:
Could you repeat that, please? or
Sorry, I didn't understand your argument. Could you say that again, please?
- There's an **extra task** on every card. When you have finished with your conversation, you can work on the extra task with your partner. But it's best when your conversation is long enough so that you don't need the extra task.

And now: Good luck! 😊

Teenage life – monologue



Do you like going to school?

Monologue

1. Describe the picture.
2. Do you like going to school?
If yes: What do you like about school especially?
If no: What would you rather¹ do than going to school? What about the things you learn at school – how else would you learn them?
3. What is/are your favourite subject(s)? Why?
4. How do you get along² with your classmates?



© Thinkstock/Stock

1 **rather:** lieber – 2 **to get along with so.:** mit jmd. zurechtkommen

Hinweis: Diese Karte ist für leistungsschwächere Schüler gut geeignet, weil sie mit dem Vokabular zum Thema „Schule“ meist vertraut sind.



Vegetarians

Monologue

1. Describe the photo.
2. Some people don't eat meat. What do you think could be reasons for this?
3. Could you imagine not eating meat at all?
If yes: What would you eat instead?
If no: Why not? Which food would you miss if you didn't eat meat?
4. Do you know any friends who are vegetarians? Or are you a vegetarian yourself?



© Thinkstock/Creatas

1 **not at all:** überhaupt nicht

Hinweis: Bei dieser Karte wird vielen Schülern das notwendige Vokabular fehlen (z. B. die einzelnen Obst- und Gemüsesorten, Massentierhaltung, ethische Gründe usw.). Es bietet sich daher an, das Umschreiben zu üben, z. B. „Maybe some people don't want to eat animals because they think it's not right“ anstatt „Some people are vegetarians out of ethical reasons“.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Don't be afraid of oral exams!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

